

Provikar-Lampert-Gedenkwoche 2008 (09.-15. November)

# Schulprojekt

## Gedenkweg Bregenz

Verfolgung und Widerstand 1938 - 1945



„Erinnerung ist das Schlüsselwort,  
das Vergangenheit und Zukunft verbindet.  
Sich erinnern heißt, den Glauben  
an die Menschen erneuern – im Sinne  
einer Herausforderung an die Menschheit –  
und so unseren schwachen Anstrengungen  
Sinn verleihen.“  
(Elie Wiesel)

### Für die Zukunft erinnern

Im Stadtgebiet von Bregenz erinnern eine Reihe von „Gedächtnisorten“ (Pierre Nora) wie Gedenktafeln, Straßenbezeichnungen etc. an jene Frauen und Männer, die in den Jahren der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft auf ihre ganz persönliche Art und Weise Zeichen im Sinne des Geistes der Bergpredigt gehandelt haben. Dort heißt es: „Selig, die keine Gewalt anwenden, denn ihnen wird die Erde gehören.“ (Mt 5,5)

In Wahrheit entsteht dieser Weg immer dann, wenn man ihn geht. Aus abstrakt gewusster Geschichte kann so persönliche Aneignung der Vergangenheit werden; Erinnerung, das heißt „inne werden des Vergangenen“, geschieht: Bloße Namen werden zu konkreten Lebensläufen, alltägliche Orte zu „Lernorten der Menschlichkeit“, es vollzieht sich eine Art Initiation in „unsere“ gemeinsame Wirklichkeit in Vergangenheit und Gegenwart.

Das Katholische Bildungswerk bietet heuer im Rahmen der 5. Provikar-Lampert-Gedenkwoche kostenlose Führungen (Dauer ca. 1 ½ Stunden) durch den Gedenkweg Bregenz für Schulklassen und Jugendgruppen ab 12 Jahren an. Die Führungen werden von den InitiatorInnen des Gedenkwegs durchgeführt und können über das Bildungswerksbüro gebucht werden.

Kontakt: [elisabeth.mennel@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:elisabeth.mennel@kath-kirche-vorarlberg.at); T 05522-3485-144

Nähere Informationen zum Schulprojekt und zur Lampert-Gedenkwoche finden Sie auf unserer Website [www.provikar-lampert.at](http://www.provikar-lampert.at).